

Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen

Nur jeder zweite Patient nimmt seine Medikamente während einer Langzeittherapie so ein, wie es der Arzt verordnet. Werden es fünf, sechs oder noch mehr Arzneimittel, verlieren die Patienten schnell den Überblick. Nicht selten entstehen durch eine falsche Dosierung, das Vergessen oder Verwecheln von Arzneimitteln oder durch eine unabgestimmte Selbstmedikation gefährliche Risiken von Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten. Die Folgen sind zusätzliche Beschwerden oder Komplikationen.

Die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen ?ARMIN? richtet sich an die über 300.000 Versicherten der AOK PLUS, die gleichzeitig dauerhaft mehr als vier Arzneimittel einnehmen. Sie sind meist bei mehreren Ärzten in Behandlung, etwa die Hälfte liegt mindestens einmal pro Jahr im Krankenhaus. ARMIN soll Therapiesicherheit und Therapietreue verbessern sowie Arzneimittel- und Krankenhausausgaben senken. Außerdem soll mit dem Modellvorhaben die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Arzneimittelversorgung erhöht werden. Das Projekt läuft bis Ende 2018 und wird extern wissenschaftlich ausgewertet.

Recherchieren Sie in unserer Faktenbox. Dort haben wir für Sie weitere Texte, Grafiken und Fotos zum Thema zusammengetragen:

Bilder und Grafiken zum Download (zip, 1.5 MB)